

## CAk-Workshop Rechtssicheres Ermitteln

### Enge Zusammenarbeit erforderlich



Der letzte Cyber Akademie-Workshop "Big Data Analytics in der Praxis" erfreute sich Ende November 2016 großen Interesses. (Foto: CAk/Feldmann)

**(CAk/th) Der Deutsche Bundestag, die Deutsche Telekom und die demokratische Partei in den Vereinigten Staaten von Amerika haben eines gemein: Sie alle wurden bereits Opfer von Hacker-Angriffen. Und die Gefahr, in Deutschland Opfer eines Sicherheitsvorfalls zu werden, steigt. Inzwischen liegt dieses Risiko sowohl bei Behörden als auch bei Unternehmen in der Bundesrepublik bei über 50 Prozent.**

Kommt es zu einer solchen Attacke oder anderen kriminellen Handlungen im digitalen Raum, ist schnelles Handeln gefragt. Nur dann können Sicherheitslücken rechtzeitig geschlossen, Täter ermittelt und größerer Schaden verhindert werden. Gleichzeitig muss jedoch auch darauf geachtet werden, keine gerichtsverwertbaren Spuren zu zerstören oder zu verwischen. Hier kommt der IT-Forensik eine entscheidende Bedeutung zu. Ihre Aufgabe ist es, potentiell wichtige Informationen und Indizien zu sichern, zu überprüfen und auszuwerten. Der Faktor Zeit entscheidet noch viel stärker als außerhalb des Internets über Erfolg und Misserfolg von Ermittlungen. Je mehr Zeit vergeht, umso schwerer ist es, einen Angreifer, der wohlmöglich seine Spuren verwischt, zu lokalisieren.

In dem Workshop werden Referenten aus der Industrie (Volkswagen AG), von Sicherheitsbehörden (LKA Baden-Württemberg, Europol) sowie Forensik-Spezialisten aus der IT-Wirtschaft zu Wort kommen und anhand von Praxisbeispielen verschiedene Sicherheitsvorfälle vorstellen. Den Seminarteilnehmern soll so die Ermittlungskette von interner Prüfung, forensischer Untersuchung, polizeilicher und staatsanwaltschaftlicher Ermittlung bis hin zu belastbaren IT-Gutachten bei Gericht vorgestellt und erörtert werden. Nur wenn das Zusammenspiel aller Beteiligten reibungslos funktioniert, ist es überhaupt möglich, mithilfe der IT-Forensik gerichts-feste Beweise zu sichern.

Neben best-practice-Beispielen wird den Teilnehmern auch erläutert, welche Fehlerquellen lauern und wie sie vermieden werden können. Es werden Widersprüche zwischen Recovery, Spurensicherung und Ermittlung sowie Kernfragen rechtssicheren Ermitteln vorgestellt und diskutiert. Ziel ist es, zum Abschluss des Workshops einige konkrete Leitlinien für rechtssicheres Ermitteln bei IT-Sicherheitsvorfällen formulieren zu können.

Das aktuelle Programm zur Veranstaltung finden Sie unter [www.cyber-akademie.de](http://www.cyber-akademie.de). Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenpflichtig. Wir möchten Sie bitten, sich bis zum 16. Februar 2017, per Email bei [info@cyber-akademie.de](mailto:info@cyber-akademie.de) oder über die Homepage anzumelden. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie per E-Mail eine Bestätigung.

#### INHALT

Europäischer Polizeikongress 2017.....	2
CyberResilience 4.0.....	3
Digitale Verwaltung 2025.....	3
Praxistipps der Cyber Akademie.....	4
CAk News in 100 Sekunden.....	5

#### CAk-SEMINARE 2017

[IT-Sicherheitsbeauftragte\(r\) in der öffentlichen Verwaltung \(06.02.2017 - 10.02.2017, München\)](#)

[Leitfaden zur Überprüfung der Informationssicherheit \(IS-Revision\) \(07.02.2017, Frankfurt am Main\)](#)

[Best Practices IT-Audit \(08.02.2017, Stuttgart\)](#)

[Netzwerk- und WLAN-Sicherheit \(14.02.2017 - 16.02.2017, Berlin\)](#)

[Personalrat und Datenschutz \(21.02.2017, Stuttgart\)](#)

[IT-Grundschutz-Experte \(06.03.2017 - 10.03.2017, München\)](#)

[Datenschutz-Praxis – Verfahrensverzeichnis und Vorabkontrolle \(23.01.2017, Bonn\)](#)

[IT-Risikomanagement – Identifikation, Bewertung und Bewältigung von Risiken \(07.03.2017, Berlin\)](#)

[IT-Notfallplanung – Vorausschauende Vorbereitung auf den IT-Notfall \(08.03.2017 - 09.03.2017, Berlin\)](#)

Freiheit – Mobilität – Sicherheit

## Europäischer Polizeikongress 2017



Die Cyber Akademie wird ihr aktuelles Seminar- und Serviceangebot auf dem Europäischen Polizeikongress 2017 vorstellen.

(CAk/Dombrowsky)

Die Bedeutung der Digitalisierung nimmt auch aus Sicht der Sicherheitsbehörden immer weiter zu, wenn es darum geht, Straftaten aufzuklären. Diesem Umstand trägt auch der Europäische Polizeikongress (EPK) Rechnung, der am 21. und 22. Februar im Berliner Congress Center stattfindet. Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière wird den 20. Kongress mit einer Rede eröffnen.

Auch in diesem Jahr wird die Cyber Akademie wieder auf dem Europäischen Polizeikongress und im Veranstaltungsprogramm präsent sein. U.a. bietet die CAk am 1. Kongresstag einen Workshop zum Thema Wirtschaftsschutz an und organisiert am 2. Tag der Veranstaltung ein Fachforum zum Thema digitaler Kriminalistik. Darüber hinaus ist die Cyber Akademie mit einem Stand vor Ort, um über ihr Seminar- und Serviceangebot zu informieren. Bereits am Vortag veranstaltet die Cyber Akademie einen Praxis-Workshop zum Thema "Rechtssicheres Ermitteln in Unternehmen und Behörden" (siehe Seite 1).

Ob Predictive Analytics, Smart Policing oder elektronische Vorgangsbearbeitung - die Mehrzahl der über 20 Fachforen des Kongresses werden in diesem Jahr von IT-Themen dominiert. Und auch die Themen IT- und Cybersicherheit werden – auch mit Blick auf die Bundestagswahl 2017 - wichtige Aspekte des Kongresses sein. Die europäische Dimension der Cyber-Bedrohung wird durch die Teilnahme von Arne Schönbohm, Präsident des

Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) und seinem französischen Pendant, Guillaume Paupard, am zweiten Kongresstag unterstrichen.

Dass Kritische Infrastrukturen immer stärker im Fokus von Cyber-Kriminellen stehen, haben u.a. die Ransomware-Fälle bei über 60 Krankenhäusern in Deutschland gezeigt. Dies ist eines der Themen, das Thema im hochkarätig besetzten und von der Cyber Akademie veranstalteten Forum Wirtschaftsschutz sein wird. Hierbei wird den Seminarteilnehmern u.a. das Lagebild-Wirtschaftsspionage vorgestellt und anhand von Praxisbeispielen erörtert, wie ein Höchstmaß an Informations- und Datensicherheit gewährleistet werden kann.

In Ergänzung zum Forum Wirtschaftsschutz, befasst sich das von der Cyber Akademie ausgerichtete Fachforum "Digitale Kriminalistik" mit den Herausforderungen und Chancen moderner Ermittlungsarbeit im digitalen Zeitalter. Neben der aktuellen Polizeiarbeit wird es in besonderer Weise darum gehen, über zukünftige technologische Entwicklungen und ihre Auswirkung auf das Spannungsfeld krimineller Handlungen und polizeilicher Ermittlung zu diskutieren.

Weitere Informationen zum Kongressprogramm sowie die Möglichkeit zur Anmeldung zum Polizeikongress finden Sie unter [www.europaeischer-polizeikongress.de](http://www.europaeischer-polizeikongress.de).

## Prävention und Reaktion

# CyberResilience 4.0



Cybercrime, Cyber Defence, Cyber Security. Ob Schutz Kritischer Infrastrukturen, staatlicher Institutionen oder der Industrie und Finanzwirtschaft –

vom 31. Januar bis 1. Februar 2017 findet in Berlin die CyberResilience 4.0 statt.

Eines der zentralen Themen der Veranstaltung ist die neue Cyber-Sicherheitsstrategie der Bundesregierung, die Ende vergangenen Jahres verabschiedet wurde. Diese zielt u.a. darauf ab, dass sich Polizei, Wirtschaft, Bundeswehr und Verwaltung enger miteinander vernetzen, um besser auf Cyber-Angriffe reagieren zu können. Die Cyber-Sicherheitsstrategie hat sich u.a. zum Ziel gesetzt, das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) weiter zu stärken. Auch die Verteidigungsfähigkeit der Bundeswehr im Cyber-Raum wird ausgebaut. Die Konferenz wird u.a. einen Überblick über die Änderung der regulatorischen Rahmenbedingungen liefern, die sich durch die neue Cyber-Sicherheitsstrategie der Bundesregierung ergeben.

Die Cyber Akademie ist Kooperationspartner der CyberResilience 4.0. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

In Ergänzung zur Konferenz bietet die Cyber Akademie Seminare zum Thema [Notfallmanagement](#) und [Incidence-Response](#) an.

## Ausblick und Perspektiven

# Digitale Verwaltung 2025



Mit Blick auf den aktuellen Stand und zukünftige Entwicklungen bei der Digitalisierung in Deutschland, findet am 14. und 15. Februar in Berlin der Fujitsu Government-Day 2017 unter Beteiligung hochkarätiger Sprecher aus Wirtschaft und Verwaltung statt.

Neben den "klassischen" Themen der digitalen Verwaltung wie u.a. E-Akte, IT-Steuerung und Konsolidierung in Bund, Ländern und Kommunen, stehen die Aspekte Sicherheit und Vertrauen als Basis und Leitfaden einer modernen, innovativen und digitalen Verwaltung.

Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie unter [www.fujitsu.com](http://www.fujitsu.com). Die Teilnahme ist kostenpflichtig. Da die Cyber Akademie Kongresspartner des Government-Day ist, können Sie über die CAk Vergünstigungen in Anspruch nehmen. Die Teilnahmegebühr für Mitarbeiter der öffentlichen Hand in Höhe von 95,- € entfällt, für Teilnehmer aus der Wirtschaft beträgt die Teilnahmegebühr 750,- €, für D21-Mitglieder gilt die reduzierte Teilnahmegebühr von 350,- €, wenn Sie im Bemerkungsfeld „Anmeldung über Cyber Akademie“ eintragen. Eine Anmeldung ist [hier](#) möglich.

**Die sichere Digitalisierung in der deutschen Verwaltung, Industrie, Wissenschaft und ITK-Wirtschaft ist Kernthema des diesjährigen Münchner Cyber Dialogs, der am 29. Juni 2017 im Marriott Hotel München stattfindet.**

## SIE SUCHEN? WIR FINDEN!

3grc.de bietet als themenbezogenes und fokussiertes GRC-Portal Markttransparenz über Lösungsanbieter, Beratungsunternehmen und Weiterbildungseinrichtungen im Umfeld Governance, Risikomanagement und Compliance. Wir führen Suchende und Anbieter effizient und zielführend zusammen.

**Finden Sie mit 3grc.de die Nadel im Heuhaufen.**



# 3GRC®

#### Kontakt

Ulrich Palmer | Am Henskes Hof 9  
D-41352 Korschenbroich  
Tel +49 2161-90 27 817  
Fax +49 2161-90 27 523  
Mail [info@3grc.de](mailto:info@3grc.de) | [www.3grc.de](http://www.3grc.de)

Praxistipps der Cyber Akademie

# Aktuell: Datenschutz-Recht & Recht der IT-Sicherheit

## 01/2017

(CAK) In regelmäßigen Abständen präsentiert die Cyber Akademie neue Entwicklungen im IT- und Datenschutzrecht. Im Zentrum dieser Ausgabe stehen Entscheidungen zur EU-Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO).

### ➤ Neues Bundesdatenschutzgesetz

Das Bundesministerium des Inneren hat am 23.11.2016 den Verbänden einen Gesetzentwurf zur Anpassung des Datenschutzrechtes an die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) vorgelegt. Mit diesem Gesetzentwurf ist die Neufassung des Bundesdatenschutzgesetzes geplant.

Mit der Verabschiedung der DS-GVO ist diese zum 25.05.2018 unmittelbar anzuwenden. Die Verordnung muss nicht erst in nationales Recht umgesetzt werden, sondern sie gilt nach Inkraft-

treten. Nationales Recht, wie beispielsweise die Bundes- und Landesdatenschutzgesetze sind dann nicht mehr anwendbar. Die Verordnung hat einen Anwendungsvorrang vor dem nationalen Recht. Aus diesem Grund will der Gesetzgeber die nationalen Regelungen den neuen Anforderungen anpassen. Die Bestellvoraussetzungen für einen betrieblichen Datenschutzbeauftragten sollen aus den bisherigen Regelungen unverändert übernommen werden. Auch der besondere Kündigungsschutz der betrieblichen Datenschutzbeauftragten soll bestehen bleiben.

### ➤ Beweisverwertungsverbot bei unrechtmäßiger Videoaufzeichnung

Das Arbeitsgericht Frankfurt am Main hat in einem Urteil vom 27.01.2016 (AZ 6 Ca 4195/15) deutlich gemacht, dass eine anlasslose, heimliche und dauerhafte Videoüberwachung in einem nichtöffentlich zugänglichen Büroraum unverhältnismäßig im Sinne des § 32 Abs. 1 Satz 1 BDSG ist. Wenn dann ein Arbeitgeber eine außerordentliche Kündigung mit entsprechenden

Videoaufnahmen begründen will, entsteht ein gerichtliches Beweiserhebungsverbot. Dies auch, wenn die Videoaufzeichnungen einen Diebstahl oder eine veruntreuende Unterschlagung durch den Arbeitnehmer belegen sollen. Wenn dann ohne die Videoaufzeichnung eine Tat nicht bewiesen werden kann, ist die Kündigung des Arbeitsverhältnisses nicht möglich.

### ➤ Auftragsdatenverarbeitung in Krankenhäuser

Der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz und das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht haben einen gemeinsamen Leitfaden zu „Auftragsdatenverarbeitung bei der Aktenverwaltung in bayerischen öffentlichen und privaten Krankenhäusern“ veröffentlicht. Dieser Leitfaden betrifft sowohl Krankenhäuser in öf-

fentlich rechtlicher Trägerschaft als auch Privatkrankenhäuser. Zwar ist die Rechtslage durch Artikel 27 des Bayerischen Krankenhausgesetzes spezialgesetzlich geprägt, doch viele Aspekte des Leitfadens sind auch außerhalb Bayerns bedeutsam. Der Leitfaden kann auf den Internetseiten der Behörden abgerufen werden.



Foto:CAK/©Bastian Weltjen, fotolia.com

# Münchner Cyber Dialog

29. Juni 2017, München

## GESTALTETER WANDEL ODER ADMINISTRIERTES CHAOS?

Die sichere digitale Transformation in Staat, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft ist entscheidend für die Zukunft des Standortes Deutschland.

Gleichzeitig mangelt es an einer entsprechenden, zukunftsorientierten Digitalisierungsstrategie. Seien Sie dabei und diskutieren Sie mit, wenn sich hochrangige Vertreter aus Politik und Verwaltung, der Industrie und IT-Unternehmen zum Münchner Cyber Dialog 2017 treffen.

Veranstalter **CAk** Cyber Akademie **Behörden Spiegel**

[www.muenchner-cyber-dialog.de](http://www.muenchner-cyber-dialog.de)



Foto: C&A/bernd/fotolia

CAk News in 100 Sekunden . . .

## Neues Bundesdatenschutzgesetz

YouTube



**Thomas Feil,**  
**Fachanwalt für IT-Recht,**  
**Datenschutzbeauftragter**  
**TÜV**

### IMPRESSUM

Herausgeber: Cyber Akademie GmbH, Geschäftsführer: R. Uwe Proll (presserechtlich verantwortlich); Florian Lindemann; Seminarleiter: Benjamin Bauer

Geschäftsstelle: Friedrich-Ebert-Allee 57, 53113 Bonn, Telefon: 0049-228-97097-0, Telefax: 0049-228-97097-75, [www.cyber-akademie.de](http://www.cyber-akademie.de)

Registergericht: HRB 148255 AG Berlin (Charlottenburg)

Redaktionelle Leitung: R. Uwe Proll; Redaktion: Benjamin Bauer, Florian Lindemann; Redaktionsassistentz: Angelina Meyer (Bonn), Kerstin Marmulla, Kirsten Klenner, Rebecca Hesse (Berlin) Programmbeirat: Dr. Bernd Benser, Chief Business Officer GridLab GmbH; Dr. Gerd Landsberg, Geschäftsführendes Präsidialmitglied des Deutschen Städte- und Gemeindebundes (DStGB); Olivier Burgersdijk, Europol, European Cybercrime Centre (EC3); Dr. August Hanning, Staatssekretär a.D. Bundesministerium des Innern, Präsident des Bundesnachrichtendienstes a.D.; Reinhold Harnisch, Geschäftsführer Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe; Hans-Jürgen Hohnen, Staatssekretär a.D. Innenministerium Brandenburg; Prof. Dr. Radu Popescu-Zeletin, ehem. Leiter des Fraunhofer Instituts für Offene Kommunikationssysteme; Dieter Schneider, LKA-Präsident Baden Württemberg a.D.; Jörg Bruchmüller, Landesbezirksvorsitzender der Gewerkschaft der Polizei (GdP) in Hessen; Dieter Schürmann, Landeskriminaldirektor im Ministerium für Inneres und Kommunales NRW